

Beiträge zu einer Pilzflora des Attergaues in Oberösterreich.

Von Erich W. Rieck.
(St. Georgen i. Attergau).

Geologische Verhältnisse.

Das beobachtete Gebiet liegt zwischen Atter-, Mondsee und Vöcklatal. Es wird in seiner südöstlichen Hälfte von der Flyschzone, im Nordosten von glazialen Schottern eingenommen.

Die Bergkuppenlandschaft der Flyschzone ist durch zwei von Jungmoränen bedeckte Einschnitte gegliedert: das Tal der Wangauer Ache begrenzt den nordwestlichen Teil, der im Kulmspitz (1095 m), Mondseeberg (1035 m), Saurüssel und Lichtenberg kulminiert. Eine Senke von Stockwinkel a. A. über Aichereben nach Loibichl scheidet den östlichen Teil in zwei Abschnitte: den südlichen mit dem Hollerberg (1134 m), den nördlichen mit dem Rossmoos (1015 m), diesem mehr oder weniger zusammenhängenden Komplex sind zwei kleine Flyschberge inselartig vorgelagert: der Buchberg (807 m) und der Koglberg (679 m).

Der Flysch besteht im wesentlichen aus fein- und mittelkörnigem Sandstein (Flyschsandstein) sowie aus Mergel. Grobkörniger, zuweilen fast kglomeratartiger Sandstein ist seltener. Tone und Schiefertone finden sich meist nur als Zwischenlagen. Der Sandstein ist kalkhaltig.

Das Westufer des Attersees wird von Jungmoränennwällen begleitet, die am Hollerberg hoch emporreichen und zur Entstehung des Egel- und Rohrwiesensees Anlass gegeben haben. Auch westlich von Zell a. A. reichen die eiszeitlichen Ablagerungen hoch empor, bis Lichtenbuch, Limberg und zum Mahdbauer. Sie ziehen am Steilhang des Reitergupfes entlang und reichen über Abtsdorf, Wildenhag und Lohen bis St. Georgen i. A.

Nordöstlich des Buchberges, der diesen Moränensaum unterbricht, reichen sie bis Kammer a. A.

Das Tal der Dürren Ager abwärts von Thalham wird von alluvialen Schottern eingenommen. Es durchschneidet die Altmoränenlandschaft zwischen Baum und Piesdorf einerseits, Hipping und Walchen anderseits.

Das Vöcklatal und die Heide bei Pössing liegen in bzw. über Terrassenschotter.

Der Kalkgehalt der Altmoränen ist geringer als der der Jungmoränen; lokal kann der Verwitterungslehm weitgehend entkalkt

sein, z. B. auf dem Dienstberg. Das Auftreten von *Descampsia flexuosa* zeigt den Übergang zum bodensauren Heidewald an, der jenseits der Vöckla im Hausruck der vorherrschende Waldtyp ist.

Das südlich der Seeache und des Attersee liegende Gebiet der Kalkoralpen wurde vergleichsweise in die fund- und standörtliche Betrachtung einbezogen. Es wird in dem beobachteten Teil (Acker-schneid, Klausberg, Leonsberg) von Hauptdolomit und Wettersteinkalk gebildet. Das Schwarzenseemoos mit seinen Hügeln aus Kalkschotter und einem kleinen Hochmoor ist eine Jungmoränenlandschaft. Von Süden nach Norden folgen aufeinander Kalk, Flysch, Jung und Altmoränen. Der Kalkgehalt nimmt in dieser Richtung ab. Jenseits der Vöckla liegt der aus Quarzitschottern bestehende Hausruckwald. Auf die Pilzflora wirkt sich die Abnahme des Kalkgehaltes in einem stufenweisen Seltenerwerden der kalksteten Arten aus. Als Beispiel seien zwei Arten herausgegriffen, die klimatisch wenig anspruchsvoll sind und als Begleiter der Fichte, des häufigsten Baumes in unserer Gegend, am leichtesten einen Vergleich zulassen: *Phlegmacium odorifer* und *russeoides*.

	<i>Phlegmacium odorifer</i>	<i>russeoides</i>
Kalkalpen	gemein	gemein
Flysch	mäßig	mäßig
Jungmoränen	sehr selten	sehr selten
Altmoränen	-----	-----
Quarzitschotter	-----	-----

Andererseits dringen kalkmeidende Arten aus den Heidewäldern des Hausruckes weit in die Moränenlandschaft ein; zwei azidiphile Arten, nämlich *Lactarius thejogalus* und *Hydrocybe paleacea* dienen als Beispiele:

	<i>Lact. thejogalus</i>	<i>Hydrocybe paleacea</i>
Kalkalpen	-----	-----
Flysch	-----	-----
Jungmoränen	selten	selten
Altmoränen	mäßig	mäßig
Quarzitschotter	gemein	gemein

Über Jungmoränen sind beide auf die Umgebung von Hochmooren beschränkt.

Boletus satanas, *Phlegmacium cedretorum*, die ausgesprochene Kalkbewohner sind, finden sich auffallenderweise nur über Jungmoränen und Flysch, nicht aber über Kalk. Die Nordhänge der Kalkalpen bieten ihnen keine genügend warmen Stellen, ihr Fehlen auf Karbonatgestein hat hier klimatische Gründe.

Boletus edulis var. *fuscioruber* und besonders *Phlegmacium triumphans* ss. Ri. verhalten sich in bezug auf den PH-Wert des Bodens völlig indifferent. Dieses fand ich sowohl über Wettersteinkalk, Flysch, Jungmoränen und Altmoränen als auch in streng bodensaurem Heidewald mit *Sphagnum*, *Calluna* u. s. w. über Quarzsand.

Die Gehölzarten und ihre Pilzbegleiter.

Die Bäume.

Der überwiegende Teil der einheimischen Pilzarten ist an Bäume gebunden. Es könnten z. B. weit über 100 höhere Pilze aufgezählt werden, die hier nur in Begleitung der Fichte auftreten; ein Teil davon, weil ihnen der Fichtennadelhumus als Nährboden zusagt (z. B. *Psalliota arvensis*, *Lepiota rhacodes*, *Clitocybe nebularis*); die meisten jedoch stehen als Mycorrhiza Symbionten mit dem Baume bzw. dessen Wurzeln in Verbindung (z. B. die Haarschleierlinge, Röhrlinge, Wulstlinge, Täublinge usw.). Rotbuchen-, Fichten-, Tannen- und Eichenbestände werden etwas eingehender behandelt; bei den übrigen Gehölzarten, die kaum oder nicht bestandbildend auftreten, wird lediglich eine Aufzählung der Pilze gegeben, die im beobachteten Gebiet an sie gebunden sind. Im Gegensatz zu den an Fichten gebundenen Pilzen, die besonders reichlich unter 10—30jährigen Bäumen wachsen, bevorzugen die Buchenpilze Altbäume. Zahlreiche wärmeliebende Arten — *Phlegmacium coeruleescens*, *cedretorum*; *Boletus satanas*, *albidus*, *Trich. caligatum* sind Buchenbegleiter.

Die Fichtenwälder.

Die Fichte nimmt in der Flyschzone weitaus den größten Teil unserer Waldbestände ein. In den großen Forstbetrieben sind es 60—70%, in den Bauernwäldern allerdings kaum 50% der Bestandsfläche. Besonders pilzartenreich sind Stangenhölzer von 15—30 Jahren, weiters auch ältere Moos-Fichtenwälder. Wo eine dichte Kräuterschicht (*Dryopteris filix mas*, *filix femina*, *oreopteris. spinulosa*, *Prenanthes purpurea*, *Senecio fuchsii* usw.) den Boden bedeckt, sind Pilze sehr spärlich vorhanden; für Fichten-Schlagflächen gilt das gleiche: an den Stümpfen *Armillariella mellea*, *Fomes unguulatus*, *Mycena maculata*, über Reisig *Mycena zephira*.

Das dichte Wurzelwerk der Schlagpflanzen verhindert eine Fruchtkörperbildung der Pilze. Aus diesem Grunde ist auch in Jungfichtenpflanzungen meist nicht viel zu finden, am ehesten noch, wo kurzgrasige Streuwiesen aufgeforschet sind; *Lactarius semisanguifluus*, *Dermocybe spilomea* und *canina*, *Myxaciium delibutum* stehen oft unter erst 8—10jährigen Jungfichten.

Wenn die Belichtung des Bodens so gering wird, daß die Kräuterschicht völlig unterdrückt wird, so nimmt die Pilzartenzahl rasch zu (15—25jährige Bestände): *Hydrocybe decipiens*, *obtusus*, *rigens*, *triformis*, *privigna*; *Dermocybe cinnamomea*, *cinnamomeo-lutescens*; *Inocybe glabripes*, *friesii*; *Cortinarius alboviolaceus*, *tophaceus*, *hircinus*; *Phlegmacium glaucopus*, *percome*, *fuscocomaculatum*, *cephalicum*; *Limacium discoideum*, *agathosmum*; *Boletus edulis* var. *fuscuber*; *Tricholoma aurantium*, *Lyophyllum putidum*, *Suillus piperatus*; *Ramaria*

cristata, *Amanita muscaria*, *rubescens*; *Russula ochroleuca*, *queleti*; *Clitocybe odora*, *Mycena galopoda*, *rosella*; *Micromphale perforans*; *Cystoderma charcharias*; an den morschen Stümpfen *Flammula spumosa*, *Tricholomopsis decorus*, *Paxillus involutus*, *Naematoloma fasciculare*, *Pholiota flammans*. Mit fortschreitender Zersetzung der Fichtennadelstreu kommen in 30—40jährigen Beständen zahlreiche Humusbewohner dazu: *Lepiota rhacodes*, *procera*; *Clitocybe infundibuliformis*, *inversa*, *nebularis*; *Rhodopaxillus nudus*; *Geastrum coronatum*, *fimbriatum*, *Leucocortinarius bulbiger*. Weiters folgen nach: *Russula ochroleuca*, *integra*; *Tylopilus felleus*; *Sarcodon imbricatum*; *Phlegmacium elegantior*; *Hydnum repandum* usw. Mit fortschreitender „Vergrasung“ des Waldbodens treten gewöhnlich noch *Amanitopsis vaginata*, *Hydrocybe evernia*, *Ramaria pallida*, *Phlegmacium praestans*, *Amanita virosa*, *Lactarius subsalmoneus*, *scrobiculatus* u. a. auf. Der in den letzten Jahren geübte Mischwaldbetrieb führt dazu, daß die Pilzvegetation durch eine Krautschicht von Hochstauden nahezu völlig unterdrückt wird.

Über Karbonatgestein kommen zu den aufgezählten Arten bes. *Phlegmacium russeoides* und *odorifer*, im Torffichtenwald *Hydrocybe paleacea*, *junghuhnii*, *saniosa*, *rubricosa*, *Russula emetica*, massenhaft die auch sonst häufige *ochroleuca*, *Amanitopsis fulva*, *Amanita porphyria*, *Lactarius thejogalus*; *Tricholoma virgatum*.

An einigen Stellen (Buchberg, Rossmoos) sind bereits einige Charakterpilze des Fichten-Heidewaldes mit hoher Bodenazidität in die Flyschzone eingedrungen, eine Folge einseitiger Fichten-Monokultur:

Lactarius rufus, *mamosus*, *Amanitopsis fulva* wachsen nicht nur auf torfigem, sondern nach mehrfacher Aufforstung mit Fichten auch auf nicht anmoorigem Boden.

Die Buchenwälder.

Die Buche nimmt in den Forsten des Bundes und der Guts-herrschaft Kogl 10—15% der Waldfläche ein. In den Bauernwäldern ist ihr Anteil doppelt so hoch. Reine Buchenwälder stehen am Ost-abhang des Reiter Gupfes, des Hollerberges, Reste davon auch noch am Buchberg. In den Randzonen der Buchenwälder treten sehr häufig Eiche, Hainbuche und Bergahorn dazu. Vielfach haben Eiche und Rotbuche die gleichen Pilzbegleiter (*Boletus radicans*, *Inoloma cotonea* u. s. w.). In Buchenstangenwäldern mit dicker Laub- und Rohhumusschicht finden sich *Mycena pelianthina*, *Omphalia umbilicata*, *Collybia (Oudemansiella) radicata*; *Marasmius peronatus*, *wynnei*, *Limacium eburneum*, *Clitocybe hydrogramma* u. s. w. Besonders arten-reich sind Altbuchenbestände und deren Wiesenränder, besonders die südseitigen: *Boletus satanas*, *albidus*, *aestivalis*, *appendiculatus*, *luridus*; *Phlegmacium calochroum*, *coerulescens*, *cedretorum*, *rufo-*

olivaceum, fulgens, multifforme, sodagnites, infractum; Lactarius pallidus, blennius, violascens, piperatus; Lyophyllum aggregatum, Russula barlae, maculata, lepida, rosea; Clavaria pistillaris, Ramaria botrytis, flava, grisea; Myxaciium muciflum, croceococoleum; Hydrocybe hinnulea, colus, lucorum; Dermocybe cinnabarina; Inocybe concinnata, petiginosa; Hebeloma sinapicans; Camarophyllum nemoreus; Cantharellus cinereus; Craterellus cornucopioides.

Auf Buchenstümpfen *Panus carneotomentosus, Trametes hirsuta, cinnabarina, gibbosa, Panus stipticus*. In bodensauren Buchenbeständen treten *Boletus satanas, albidus, aestivalis, luridus, Phlegmacium calochroum, coerulescens, cedretorum, sodagnites* u. s. w. völlig zurück, *Inoloma bolare, Cantharellus friesii, Polyporus confluens* kommen dazu, in warmer Lage auch *Boletus aereus* und *Tricholoma caligatum*.

Die Rotbuchenbestände über Karbonatgestein zeigen eine ähnliche Pilzflora wie über Flysch und kalkreichen Jungmoränen; da sie meist stärker vergrast und verkrautet sind, finden sich weniger Pilze. *Hebeloma sinuosum, Lactarius violascens*, sind hier häufiger; *Boletus satanas, Phlegmacium coerulescens, Hydrocybe hinnulea* wurden von mir über Karbonatgesteinen noch nicht gefunden.

Die Tannenwälder.

Die standörtlichen Ansprüche der Tanne sind ähnlich denen der Rotbuche. An den Nordhängen der Flyschberge sind Wälder mit vorherrschender Tanne oft die Folgebestände nach Rotbuchen. Buchenbegleitende Pilze sind zur Tanne übergegangen: *Boletus edulis* var. *reticulatus, luridus, appendiculatus, purpureus, Lactarius volemus, Phlegmacium calochroum, Sparassis crispa, Polyporus giganteus, Neurophyllum clavatum, Russula virescens, aurata*.

In den großen Bauernwäldern westlich von Parschallen und Stockwinkel a. Attersee findet sich die Tanne zusammen mit der Fichte, oft im Häufigkeitsverhältnis 1 : 1; lokal kann die Fichte völlig fehlen; eine Gelegenheit, die tannenbegleitenden Pilze festzustellen. Zu den oben angeführten Arten kommen *Cantharellus amethysteus, Limacium pudorinum, Cortinarius rubicundulus, Boletus erythropus, Amanita phalloides, Helvella infula*. Alle Pilzarten außer *Cantharellus amethysteus*, einem obligaten Tannenbegleiter, habe ich auch unter anderen Bäumen gefunden.

Eichen-Hainbuchen-Mischwälder.

Sie finden sich vorwiegend als Randzonen der Rotbuchen- oder Fichten-Tannen-Mischwälder, meistens mit *Acer pseudoplatanus*. Daß sie als ausgedehnte Bestände in unserem leicht atlantisch getönten Klima eine natürliche Lebensgemeinschaft sind, habe ich in zwei

Fällen beobachtet, wo eine Streuwiese, sich selbst überlassen, sich zu einem solchen Wald mit weitaus vorherrschender Sommereiche entwickelt hat.

Die Begleitpilze sind vielfach dieselben wie im Rotbuchenwald, nämlich *Boletus satanas* und *albidus*, *Cortinarius cotoneus*, *cinereoviolaceus*, *Hydrocybe hinnulea*, *lucorum*; dazu kommen als reine Hainbuchenbegleiter *Leccinum carpini*, *Hydrocybe holophaea*, *Lactarius circellatus*, dieser im Inneren des Waldes auf mehr oder weniger nackter Erde, jene meist im Gras der Waldränder.

Weiters als Eichenbegleiter *Lactarius quietus*, *serifluus*, *acerimus*, *insulsus*, *Leccinum aurantiacum*, *Boletus luridus*, *Russula melliolens*, *virescens*, *luteotacta*, *subcompacta*, *astropurpurea*.

Auffallend häufig treten in diesen Wäldern Ascomyceten auf, z. B. *Acetabula sulcata*, *Macropodia macropus*, *Plicaria badia*, *succosa*, *Helvella lacunosa* und *crispa*.

Die Birke (*Betula verrucosa* und *pubescens*).

Ständige Birkenbegleiter über Flysch und Jungmoränen sind *Leccinum scabrum*, *Hydrocybe impennis*, *helvola* und *hemitricha*, *Lactarius torminosus*, *pubescens*, *spinosulus*, *glyciosmus*, *Tricholoma flavobrunneum*, *album*, *Cortinarius pholideus*, gelegentliche, wenn auch häufige Begleitpilze: *Boletus luridus*, *Hebeloma crustuliniforme* und *mesophaeum*, *Russula lutea*.

Auf sauren Böden (Hochmoore) verschwinden die drei Hydrocyben, aber *Lactarius helvus*, *Hydrocybe armillata*, *Russula claroflava* treten auf. — Die unfertige Trasse der 1940 begonnenen ersten Autobahn war stellenweise mit dichten Beständen von meist nur $\frac{1}{2}$ –2 m hohen Birken bewachsen; *Lactarius pubescens* war ein regelmäßiger Begleiter.

Die Erle (*Alnus rotundifolia* und *incana*).

Die Schwarzerle findet sich zahlreich in Verlandungsbeständen (Egelsee; Rohrwiesee), Flachmooren, an Bach- und Seeufern, die Grauerle an Bach- und Waldrändern. *Gyrodon lividus*, *Alnicola melinoides* (auch bei Grauerle), *Pholiota eredia*, gelegentlich *Inocybe geophylla*, *Paxillus involutus* sind ihre Begleitpilze. Westlich der Vöckla kommen dazu *Russula versicolor* ss. J. Schff., *Lactarius obscuratus*, *lilacinus*.

Die Weide.

Die Weiden, besonders *Salix caprea* (weitere *incana*, *purpurea*) bilden die Gehölzvegetation der Bach- und Seeufer. Die unausgebaute Terrasse der ersten Autobahn hat sich, soweit sie über eiszeitliche

Schotter geführt hat, zu einer Weiden-Au weiterentwickelt. Die Begleiter vor allem von *Salix caprea* waren *Inocybe dulcamara*, *Hebeloma crustuliniforme* und *saccharioides*, *Myxaciium collinitum*; selten *Lactarius glyciosmus*. 1960 wurde der Weiterbau der Autobahn in Angriff genommen.

Die Linde (*Tilia cordata, platyphylla*).

Wildwachsend in Feldgehölzen, häufiger angepflanzt (z. B. in der Allee von St. Georgen i. A. nach Kogl, von Aufham nach Mühlbach v. Attersee). *Rhodophyllum clypeatum*, *Camarophyllum metapodium*, *Boletus luridus*, *Hebeloma sinapicans*, *Tricholoma sculpturatum* und *Leccinum aurantiacum* sind Begleiter.

Die Edelkastanie (*Castanea sativa*).

Der Edelkastanienwald bei Unterach ist ein Waldrandbestand mit eingestreuten Edelkastanien; dieser Baum findet sich nordwärts vereinzelt bis Parschallan a. A.; als sichere Begleiter konnte ich *Fistulina hepatica* und *Polyporus frondosus* feststellen.

Die Hasel (*Corylus avellana*).

Begleitpilze: *Boletus luridus*, *Phlegmacium infractum*, *Lactarius pyrogalus*.

Die Lärche (*Larix decidua*).

Über Altmoränen konnte ich nur *Suillus grevillei*, über Kalk, Flysch und Jungmoränen außer diesem klassischen Lärchenpilz *Suillus aeruginascens*, *tridentinus*, *Boletinus cavipes*, *Limacium bresadolae*, *lucorum*; *Gomphidius maculatus*, *Camarophyllum schulzeri*, *Lactarius porninsis* und *Tricholoma psammopus* feststellen.

Föhren und Kiefern (*Pinus*-Arten).

Die Rotföhre (*Pinus silvestris*).

Die Rotföhre findet sich vereinzelt in Übergangsmooren (Föhra-Moos b. Strass, Moos b. Oberaschau) und über Kalktuff bei Wildenhag. *Suillus variegatus* ist an Allen Stellen ihr Begleiter.

Die Legföhre (*Pinus montana*).

Die Legföhre bildet Bestände im Hochmoor bei Neuhäusel im Mondseeland, im Moos bei Oberaschau und am Egelsee bei Stockwinkel a. A. *Suillus variegatus*, *Russula decolorans*, *Dermocybe cinnamomeo-badia* finden sich bei ihr; auf den Hochflächen des Höllengebirges auch *Suillus granulatus*.

Die Schwarzföhre (*Pinus laricio*).

Die Schwarzföhre ist in Parks angepflanzt (z. B. im Schloßpark von Kogl) *Lactarius semisanguifluus* und *Gomphidius viscidus* stehen darunter.

Die Zirbe (*Pinus cembra*).

Die Zirbe, angepflanzt am Kogelberg: *Suillus sibiricus* und ganz vereinzelt *Suillus plorans* begleiten sie.

Die Weymuthkiefer (*Pinus strobus*).

Die Weymuthkiefer, angepflanzt am Dienstberg, am Kogelberg, hat wenige Begleitpilze; ganz vereinzelt *Suillus placidus* und *Tricholoma terreum*.

Wiesenpilze.

Hier finden nur solche Pilzarten Erwähnung, die in keiner Beziehung zu Bäumen stehen. Dazu gehören manche Gattungen mit allen Arten, z. B. die *Hygrophorus*-Arten, viele Rosablättlter, die meisten Weichritterlinge, Schirmlinge u. s. w.

Kulturwiesen, die intensiv mit Kunstdünger bestreut werden, sind meist sehr arm an Pilzen. Düngung mit Stallmist und Jauche fördert die *Coprinus*- und *Panaeolus*-Arten. *Panaeolus campanulatus*, *Coprinus niveus*, *Galera tenera*, *Bolitius vitellinus*, *Psalliota rusiophyllum* finden sich oft, aber auch *Melanoleuca strictipes* und *melaleuca*, *Bovista nigrescens*. *Psalliota arvensis*, der jauchegedüngte Wiesen und Baumgärten bevorzugt, kommt im Attergau nicht vor, wohl aber knapp außerhalb der Grenze des Beobachtungsgebietes.

Wald- und Streuwiesen sind meist sehr reich an Glaspilzen. *Hygrophorus coerineus*, *laetus*, *psittacinus*, *chlorophanus*, *obrusseus* und *pumiceus* sind sehr häufig; *unguinus* findet sich meist in der Nähe von Bäumen (Rotbuche); *Leptonia chalybaea*, *lampropus*, *Melanoleuca strictipes*, *Lepiota gracilentia* und *procera*, *Calvatia saccata* sind die charakteristischen Arten dieser Wiesen.

Auf den Höhen (meist erst über 700 m Meereshöhe) kommen dazu *Entoloma madidum*, *jubatum*, *Clavaria fusiformis*, *Melanoleuca grammopoda*, an moorigen, nassen Stellen *Hygrophorus miniatus* und *turundus*, *Naematoloma ericeum*. Auf Almen über Karbonatgestein finden sich *Calvatia caelata*, *Bovista nigrescens*, *Anellaria semiovata* (auf Rindermist), *Panaeolus campanulatus* und *acuminatus*; *Camarophyllum nitratus*, der auf Almen bis in 1000 m Meereshöhe häufig auftritt, ist wohl ein Baumbegleiter (Fichte).

In manchen Gegenden ist *Rhodopaxillus personatus* einer der

häufigsten Wiesenpilze. Im Attergau ist er verhältnismäßig selten, vereinzelt auf Grasflächen und in Parks.

Ascomycetes.

- Geoglossum hirsutum* Pers. ex Boud.; auf saurem Heideboden; Buchberg, Neuhäusel bei Mondsee; selten.
- Spathularia flavida* Pers. ex Fr.; auf bemoostem Kalstein-Block; Schwarzensee.
- Leotia lubrica* Scop. ex Fr.; unter Laub- und Nadelholz; besonders in Jungwäldern, über Flysch; häufig.
- Rhizinia undulata* Fr.; unter Tannen, über Flysch; Parschallen a. Attersee; selten.
- Bulgaria polymorpha* Oed.; an gefällten Eichen; Lichtenberg; Schwarzenbach; nicht häufig.
- Sclerotinia tuberosa* Hedw.; am Wurzelstock von *Anemone nemorosa*; Dixelbach a. Attersee, Katerlohen und Berg i. Attergau, in manchen Jahren häufig.
- Helvella crispa* Scop. (Fr.); über Sandboden/unter Gebüsch; Thalham b. St. Georgen i. Attg., Parschallen a. Attersee; nicht selten.
- *lacunosa* Afz. ex Fr.; Buchberg, Parschallen a. Attersee; selten.
- *elastica* Bull. ex Fr.; auf Lehmboden, in Wäldern; nicht selten.
- Gyromitra infula* unter Tannen über Flysch; Buchberg.
- Macropodia macropus* Pers. (Fuck.); auf Lehmboden unter Eichen und Hainbuchen; Alkersdorf b. St. Georgen i. Attg.
- Acetabula sulcata* (Pers.) Fuck.; auf Lehmboden, Mischwald; Limmoos b. Zell a. Attersee.
- Otidea onotica* (Pers. ex Fr.); im Moos, im Laubwald; Aich b. St. Georgen i. Attg.
- *leporina* (Batsch.) Fuck.; im Gras; Kogler Schloßpark; selten.
- Peziza aurantiaca*; auf Lehmboden (Waldwegen); Powang, Neuhäusel b. Mondsee; nicht selten.
- Sarcosphaera eximia* (Dur. et Lev.) R. Mre., auf Lehmboden über Flysch unter Rotbuchen; Dixelbach, Stockwinkel, selten.
- Plicaria succosa* (Bek.) Cke.; auf Mineralböden (Lehm über Flysch) im Laubwald; Alkersdorf, Zell a. Attersee.
- Sarcoscypha coccinea* (Jaqu.) Cke.; an modernem Holz; Burgau a. A. Dixelbach a. A.
- Lachnea scutellata* L. ex Fr.; morsches Holz, nicht selten; Powang, Neuhäusel.
- Morchella esculenta* (L.) Pers.; an Waldrändern; Alkersdorf, Dixelbach; nicht selten.
- *conica* Pers.; im Gebüsch, auf Äckern nahe dem Walde; Limberg, St. Georgen i. Attg.; häufig.
- *elata* Fr.; Dixelbach a. A.; sehr selten.
- Choiromyces maeandriiformes* Vitt.; über Jungmoränen; Hollerberg.
- Elaphomyces cervinus*; unter Fichten; häufig; Atterseegebiet, St. Georgen i. Attg.
- Cordyceps capitata* Holmsk.; im Nadelwald auf saurem Boden über Moränen; Parschallen a. A., Buchberg (an *Elaphomyces*).
- Xylaria hypoxylon* L.; an morschen Holz; sehr häufig.
- *polymorpha* Pers.; an morschen Laubholz; häufig.

Basidiomycetes.

- Stereum purpureum* Pers.; an Laubholzästen und -stümpfen; Burgau, Stockwinkel; häufig.
- *hirsutum* (Willd.) Pers.; an Ästen von Laubholz; Attersee, Buchberg; häufig.
- Merulius tremellosus* Schrad, ex Fr.; an Eichenstümpfen; Neuhäusel.
- Dryodon cirrhatum* (Pers.) Quel.; auf Stümpfen von Fichten; Dienstberg.
- Hydnum repandum* L. ex Fr.; unter Rotbuchen- und Fichtenbeständen; häufig und gemein.
- *rufescens*; unter Fichten auf feuchtem Boden; auf Flysch; Schwarzenbach; mehr vereinzelt.
- Sarcodon imbricatum* (L. ex Fr.) Quel.; unter Fichten häufig, über Flysch und Kalk, sowie diluvialem Schotter.
- Calodon suaveolens* (Scop.) Quel.; unter Fichten, auf Flysch; Buchberg.
- *cyathiforme* (Schff.) Quel. unter Fichten, auf etwas saurem Boden über Flysch und Moränen; Dienstberg, Attersee.
- Phylacteria palmata* (Scop. ex Fr.) Pat.; unter Fichten (bes. Jungfichten), sehr häufig und gemein.
- Polyporus ovinus* (Schff. ex Fr.; unter Fichten und Rotbuchen, oft auf etwas saurem Boden über Flysch; Buchberg, Attersee; sehr häufig.
- *confluens* A. et Schw. ex Fr.; unter Rotbuchen auf etwas saurem Boden über Flysch; Parschallena a. A., Buchberg; nicht gemein.
- *pes caprae* Pers. ex Fr.; unter Fichten und Rotbuchen; Parschallena a. A.
- *cristatus* Pers. ex Fr.; besonders bei Rotbuchen.
- *sulphureus* Bull. ex Fr.; an Obstbäumen und Acer; sehr häufig.
- *giganteus* Pers. ex Fr.; an Tannenwurzeln; Parschallena a. A., sehr selten.
- *frondosus* Dicks. ex Fr.; am Stamm einer Edelkastanie; Buchenort; sehr selten.
- Polyporellus squamosus* (Huds. ex Fr.) Karst.; an Walnußbaum, Acer usw.; Zell a. A., Attersee; nicht selten.
- *brumalis* (Pers. ex Fr.) Karst.; an Ästen und Stümpfen von Rotbuche; Burgau a. A., Dixelbach a. A., St. Georgen i. Attg.; sehr häufig.
- *arcularius* (Batsch. ex Fr.) Pil.; an liegenden Laubholzstämmen und -Ästen; Neuhäusel bei Mondsee, St. Georgen i. Attg.
- Leptoporus adustus* Willd.; an Stümpfen von Erlen, Rotbuchen, Ahorn; gemein.
- *caesius* Schrad.; an Stümpfen von Fichte; Thannham, Buchberg, Parschallena a. A. sehr häufig.
- *stipticus* Pers.; an Fichtenstümpfen; Dixelbach a. A., selten.
- Polystictus pictus* Schulz; auf Feuerstelle, Dixelbach a. A.; selten.
- *zonatus* Nees.; an Fagus, Aedr, Tilia; Burgau a. A., Stockwinkel; nicht selten.
- Inonotus radiatus* Sow.; an Erlen; Burgau a. A.
- Trametes versicolor* Nees.; an Stümpfen von Acer, Fagus usw.; gemein.
- Ganoderma lucidum* Leyss.; an Laubholzstümpfen, Stockwinkel a. A.; sehr selten.
- *applanatum* Pers.; auf Fichten-, Tannen- und Buchenstümpfen; in schattiger Lage; Koglberg, Parschallena a. A.; nicht selten.
- Trametes abietina* Dicks.; an Fichten; Wildenhag; selten.
- *gibbosa* Pers. ex Fr.; an Laubholzstümpfen; gemein.
- *hirsuta* (Wulf. ex FR.) Pil.; an Laubholzstümpfen und liegenden Stämmen, gemein.
- *cinnabarina* Jaqu. Fr.; an Rotbuchenstümpfen und -ästen; Weißenbach, Stockwinkel a. A.
- *versicolor* (L. ex Fr.) Pil.; an Laubholzstümpfen; gemein.

- Trametes hispida* Bagl.; an Laubholzstümpfen; Buchberg; selten.
- Daedalea quercina*; an Eichenstümpfen; gemein.
- Lenzites betulina* L. ex Fr.; an Stümpfen und Ästen von Birke und Rotbuche; allgmein häufig.
- Gloeophyllum abietinum* Bull. ex Fr.) Karst.; besonders an Fichtenholz, häufig.
- *sepiarium* (Wulf. ex Fr.) Karst.; an Nadelholzstümpfen; allgmein.
- Anisomyces odoratus* (Wulf. ex Fr.) Pil.; an Nadelholzstümpfen, besonders im Schatten; allgmein häufig.
- Fomes fomentarius* (L. ex Fr.) Kickx.; an Rotbuchen und Birken; allgmein sehr häufig.
- *marginatus* (Fr.) Gill.; an Fichten- und Birkenstümpfen; allgmein äußerst häufig.
- *roseus* Schw.; an Fichtenstümpfen; Lichtenberg; selten.
- *annosus* (Fr.) Cke.; an Fichtenstämmen und -stümpfen; Buchberg, Stockwinkel; häufig.
- Phellinus ribis* (Schlum. ex Fr.) Quel.; an Johannisbeersträuchern; häufig.
- *igniarius* (L. ex Fr.) Quel. var. *Pomaceus*; an Stämmen von Pflaumbäumen; häufig.
- *pini* (Thore ex Fr.) Pil. var. *abietis* Karst.; an Fichtenholz; Attersee; nicht selten.
- Fistulina hepatica* (Schff. ex Fr.); an Edelkastanien. Stockwinkel a. A.
- Strobilomyces floccopus* (Vahl.) Karst.; in Nadelwäldern, oft an morschen Stümpfen, über Flysch und Jungmoränen; häufig.
- Porphyrellus porphyrosporus* (Fr.); unter Fichten; Attersee; selten.
- Gyrodon lividus* (Bull.) Sacc.; unter Erlen über Jungmoränen; Attersee; häufig.
- Boletinus cavipes* (Opat.) Kalchbr.; bei Lärchen, oft an morschen Stümpfen; über Kalk, selten über Flysch; Weißenbach a. A., Burgau, Gahberg, Lichtenbuch.
- Suillus grevillei* (Klotzsch.) Sing.; unter Lärchen, auf Kalk, Flysch und Moränen; sehr häufig.
- *aeruginascens* (Secr.) Snell; unter Lärchen über Kalk und Flysch.
- *tridentinus* (Bres.) Sing.; unter Lärchen, über Kalk, Flysch und Jungmoränen; Burgau, Wildenhag, Gahberg.
- *sibiricus* Sing.; bei angepflanzten Zirben über Flysch; Koglberg; sehr zahlreich.
- *granulatus* (L. ex Fr.) Snell; über Kalk unter Legföhren; Höllengebirge.
- *fusipes* (Heufler) bei Weymuthkiefern, sehr selten.
- *plorans* (Roll.) Sing.; bei angepflanzten Zirben; sehr selten.
- *variegatus* (Sow. ex Fr.) Kuntze; unter Rot- und Legföhren, auch in Hochmooren.
- *piperatus* (Bull. ex Fr.); unter Jungfichten, sehr häufig.
- Leccinum aurantiacum* (Bull.) Gray; bei Eichen, Zitterpappeln und Linden; häufig.
- *scabrum* (Bull. ex Fr.) Gray; unter Birken auf allen Unterlagen; gemein.
- *carpini* (Schulz); unter Hainbuchen im Gras; Attersee, Buchberg.
- Boletus pulverulentus* (Opat); bei Fichten; St. Georgen i. Attg.; sehr selten.
- *erythropus* (Fr.); bei Eichen, Rotbuchen, Tannen und Fichten; mäßig häufig; Parschallen, Zell a. A.
- *luridus* (Fr.); unter Laubhölzern und Tannen über Kalk, Flysch und Jungmoränen; häufig.
- *satanas* (Lenz); unter Rotbuchen und Eichen, nicht über 500 m hoch, über Jungmoränen; Zell a. A. Stockwinkel, Attersee, Wildenhag.

- Boletus rhodoxanthus* (Kbeh.) unter Nadelhölzern über Flysch und Jungmoränen; Attersee-Gebiet.
- *torosus* (Fr.); unter Tannen über Flysch; Stockwinkel.
 - *jungquilleus* (Quel.) Bound.; unter Rotbuchen über Flysch; sehr selten.
 - *calopus* Fr.; unter Rotbuchen und Fichten über Flysch und Moränen, gerne an etwas bodensauren Stellen.
 - *radicans* Pers.; bei Rotbuchen und Eichen, meist zusammen mit *B. satanas*.
 - *regius* Krbh.; bei Rotbuchen über Flysch; Buchberg; sehr selten.
 - *fehntneri* (Vel.) Sing.; bei Rotbuchen und Fichten über Flysch und Jungmoränen; Schörfling, Zell a. A. Parschallen.
 - *appendiculatus* Schff.; bei Rotbuchen und Tannen über Jungmoränen und Flysch; sehr selten.
 - *aereus* Bull. ex Fr.; bei Rotbuchen, an bodensauren Stellen zusammen mit anderen wärmeliebenden Arten, z. B. *Tricholoma caligatum*.
 - *edulis* var. *reticulatus* Schff.; bei Rotbuche, Sommereiche, Roteiche u. Tanne über Flysch und Jungmoränen; häufig.
 - *edulis* var. *fuscioruber* Forquignon; unter Fichten, besonders in Fichtenstangenhölzern über allen Böden; sehr häufig.
- Tylophilus felleus* (Bull. ex Fr.) Karst.; unter Fichten, auch auf torfigem Rohhumus, sehr oft an mulmigen Baumstümpfen; häufig.
- Xerocomus badius* (Fr.); bei Fichten, häufig über Flysch und allen Moränen.
- *chrysenteron* (Bull. ex Fr.) Quel.; unter Fichten, auf Nadelstreu, auch auf alten Bauten der Waldameise: *Formica rufa*; sehr häufig.
 - *subtomentosus* (L. ex Fr.) Quel.; bei Fichten, Rotbuchen und Eichen; selten.
- Paxillus involutus* (Batsch) Fr.; unter Schwarzerle, Birke über kalkhaltigem Moränenschotter und Flysch; sonst an morschen Stümpfen und auf saurem Waldboden; Atterseegebiet, bes. im Dienstbergwald.
- *atrotomentosus* (Batsch) Fr.; an morschem Nadelholz nur über saurem Boden; Wildmoos b. Mondsee, Dienstberg.
- Hygrophoropsis aurantiaca* (Wulf. ex Fr.) R. Mre.; bes. an mulmigen Nadelholzstümpfen; Atterseegebiet (selten), häufiger über kalkarmen Schottern.
- Gomphidius glutinosus* (Schff.) Fr.; bei Fichten; Koglb. Buchberg.
- *maculatus* (Scop.) Fr.; bei Lärchen; allgemein häufig.
 - *rutilus* (Schff. ex Fr.) Lund. und Namsfdt.; bei angepflanzten Schwarzföhren; Schloßpark Kogl.
- Limacium chrysodon* Batsch; bei Rotbuchen, Tannen; überall häufig.
- *melizeum* Fr.; bei Rotbuchen; um St. Georgen i. Attg.
 - *eburneum* Bull.; besonders bei Rotbuchen; überall sehr häufig.
 - *hypothejum* Fr.; über Schotter auf etwas saurem Boden; Dienstberg; selten.
 - *lucorum* Kalchbr.; unter Lärchen, überall.
 - *bresadolae* Quel.; bei Lärchen; Burgau a. A. über Dolomit; Buchberg und Lichtenberg über Flysch.
 - *discoideum* Pers.; bei Fichten; gemein.
 - *olivaceoalbum*; bei Fichten, Tannen, über Flysch, und Schotter. überall.
 - *erubescens* Fr.; bei Fichten; Zell a. A., Limberg; selten.
 - *russula* Schff. ex Fr.; bei Fichten über Flysch; Roßmoos, Parschallen a. A., Buchberg; selten.
 - *capreolarium* Kalchbr.; unter Fichten; Roßmoos, Zell a. A.; über Flysch und Schotter; nicht selten.
 - *pudorinum* Fr.; bei Rotbuchen und Tannen, über Flysch und Schotter; nicht selten.

- Limacium nemoreum* Lasch.; bei Rotbuchen; Buchberg; selten.
 — *leucophaeum* Scop.; bei Rotbuchen, an Waldrändern; häufig.
 — *agathosmum* Fr.; bei Jungfichten; über allen Böden; gemein.
 — *pustulatum* (Pers.); unter Fichten über Flysch; zahlreiche und häufig.
Camarophyllus virgineus (Wulf. ex Fr.); auf Bergwiesen; häufig.
 — *niveus* (Scop. ex Fr.); auf Wiesen; Parschallen a. A., über Moränenschotter.
 — *pratensis* (Pers. ex Fr.); auf Waldwiesen; gemein.
 — *lacmus* (Schum.); auf Waldwiesen; Attersee, Oberwang.
 — *marzuolus* Bes.; im Fichtenwald in Südlage; Parschallen; sehr selten.
 — *nitratu*s (Pers. ex Fr.); über Kalk auf Flysch; Brs. A., Buchberg; auch auf Almböden häufig.
 — *metapodius* Fr.; bei Linden; Koglg; selten.
 — *ovinus*
Hygrocybe conica (Scop. ex Fr.); im Gra, aller üben Böden; mäßig, häufig.
 — *intermedia* Pass.; auf Waldwiesen; Dexelbach, Buchberg; selten.
 — *obrussea* (Fr.); auf Wiesen; Zell a. A.
 — *calyptraeformis* (Berk.); auf Waldwiesen, über Flysch und Moränen; selten.
 — *punica* (Fr.); auf Waldwiesen; gemein.
 — *chlorophana* (Fr.); auf Waldwiesen, häufig.
 — *psittacina* (Schff. ex Fr.); häufig.
 — *coccinea* (Schff. ex Fr.); auf Waldwiesen; häufig.
 — *laeta* (Pers. ex Fr.); auf Waldwiesen; häufig.
 — *unquinosa* Fr.; auf Waldwiesen, unter Bäumen (bes. Rotbuchen); nicht selten.
 — *miniata* (Scop. ex Fr.); auf nassen Wiesen; häufig.
 — *turunda* (Fr.); im Flachmoor; Eglsee bei Stockwinkel a. A.
Lycophyllum atratum (Fr.) Sing.; über Feuerstellen; allgemein.
 — *palustre* (Peck.) Sing.; in feuchten Wäldern; Atterseegebiet.
 — *putidum* (Fr.) Sing.; über Fichtennadelstreu, gesellig; Parschallen a. A., Buchberg usw.; häufig.
 — *inolens* (Fr.) Sing.; in Fichtenwäldern; Weinberg b. St. G. i. Attg.
 — *ulmarium* (Bull. ex Fr.) Kühn.; an Roßkastanien, Rotbuchen, XI., XII., Attersee, Mondsee.
 — *connatum* (Schum. ex Fr.) Sing.; bei Fichten über allen Böden (Kalk, Flysch und Moränen); Unterach; selten.
 — *aggregatum* Fr.; unter Rotbuchen über Flysch und Jungmoränen; häufig.
 — *conglobatum* (Vitt.); bei Rotbuchen auf Lehm; Attersee.
Calocybe georgi (Clus. ex Fr.) Kühn.; in Laubwäldern bes. an deren Rändern; Zell a. A., Koglgberg, Buchberg; nicht häufig.
 — *carnea* (Bull. ex Fr.) Kühn.; Koglgberg, auf Wiesen.
Clitocybe geotropa (Bull. ex Fr.) Quel.; auf Wiesen, in Laub- und Nadelwäldern, im Gebüsch; IX., X.; gemein.
 — *nebularis* (Baatsch ex Fr.) Quel.; auf Fichtennadelstreu, gemein.
 — *odora* (Bull. ex Fr.) Quel.; auf Fichtennadeln, gemein.
 — *clavipes* (Pers. ex Fr.) Quel.; auf Fichtennadeln; Koglgberg.
 — *inornata* (Sow. ex Fr.) Gill., auf Fichtennadeln; Koglgberg, St. Georgen i. Attg.
 — *inversa* (Sop. ex Fr.) Quel.; in Fichtenwäldern auf Reisighaufen, sehr häufig.
 — *infundibuliformis* (Schff. ex Fr.) Quel.; in Laub- und Nadelwäldern, Waldwiesen; bereits VI.; gemein.
 — *phyllophila* (Fr.) Quel.; in Laubwäldern; häufig; Buchberg.
 — *pithyophila* (Secr.) Gill.; auf Fichtennadeln; häufig.
 — *cerussata* (Fr.) Quel.; bei Rotbuchen; Buchberg.

- *dealbata* (Sow. ex Fr.) Gill.; auf Waldwiesen; Dixelbach, Zell a. A., Buchberg.
- *rivulosa* (Pers. ex Fr.) Quel.; auf Schotter bei Weiden; Alkersdorf.
- *fragrans* (Sow. ex Fr.) Quel.; bei Fichten, zwischen Moosen; St. Georgen i. Attg., Kogelberg, Parschallen a. A.
- *suaveolens* (Schum. ex Fr.) Quel.; auf Fichtennadeln; Kogelberg.
- *hydrogramma* (Bull. ex Fr.) Sing.; auf Buchenlaub; gemein.
- Laccaria amethystina* (Bolt. ex Fr.) Berk. et Br.; auf Laub- und Nadelhumus; gemein.
- *laccata*; in Nadelwäldern, auf Schlägen; gemein.
- Pleurocybella porrigens* (Pers. ex Fr.) Sing.; an morschen Nadelholzstümpfen; Dixelbach a. A., Buchberg; zahlreich, selten.
- Tricholomopsis platyphally* (Pers. ex Fr.) Sing.; in Laub- und Nadelwäldern, oft an Stümpfen.
- *rutilans* (Schff. ex Fr.) Sing.; an Nadelholzstümpfen, gemein.
- *decora* (Fr.) Sing.; an Nadelholzstümpfen; Dixelbach a. A., Stockwinkel a. A., Buchberg, Mondsee; nicht selten.
- Collybia cookei* (Bres.) Arnold; im Nadelwald; Powang b. St. G., Dienstberg.
- *confluens* (Pers. ex Fr.) Quel.; in Nadel- und Laubwäldern, gemein, schon früh.
- *hariolorum* (DC. ex Fr.) Quel.; auf Buchenlaub; Burgau a. A.
- *acervata* (Fr.) Gill.; an Baumstümpfen; Powang.
- *dryophila* (Bull. ex Fr.) Quel.; über Buchenlaub; häufig.
- *butyracea* (Bull. ex Fr.) Quel.; unter Fichten; häufig.
- *azina* Fr.; unter Fichten; gemein.
- *maculata* (Alb. et Schw. ex Fr.) Quel.; in etwas saurem Fichtenwald; Dienstberg, Bromberg.
- Omphalia bibula* Quel.; auf Zweigen; Bromberg; selten.
- *umbellifera* (L. ex Fr.) Quel.; an Torf und auf Rohhumus über Kalkfelsen; Burgau a. A., Neuhäusel b. Mondsee.
- *umbilicata* (Schff. ex Fr.) Quel.; auf Buchenlaub; häufig.
- Armillariella mellea* (Vahl ex Fr.) Quel.; an Stümpfen von allen Nadel- und Laubbäumen, oft auch an lebenden Bäumen und Beerensträuchern; gemein.
- Tricholoma caligatum* (Viv.) Ri.; in bodensauren Rotbuchenwäldern in warmer Lage; Buchberg, Stockwinkel a. A.
- *acerbum* (Bull. ex Fr.) Quel.; unter Rotbuchen; Alkersdorf b. St. G. i. Attg.; sehr selten.
- *impolitum* Ri.; im Fichtenwald über Flysch; Schwarzenbach.
- *flavobrunneum* (Fr.) Quel.; unter Birken; St. Georgen i. Attg.
- *pessundatum* (Fr.) Quel.; unter Rotbuchen; St. Georgen i. Attg., Buchberg
- *pessundatum* (F.) Quel.; unter Rotbuchen; St. Georgen i. Attg., Buchberg.
- *ustale* (Fr.) Quel.; unter Fichten; Lichtenberg, Buchberg, Schwarzenbach.
- *aurantium* (Schff. ex Fr.) Ri.; unter Jungfichten; Roßmoos, Buchberg, Kronberg.
- *psammopus* (Kalchbr.) Quel.; unter Lärchen; Kronberg, Schörfling.
- *vaccinum* (Pers. ex Fr.) Quel.; unter Fichten über Kalk, Flysch und Schotter, auch auf sauren Torfböden.
- *sejunctum* (Sow. ex Fr.) Quel.; unter Fichten und Tannen; Attersee; selten.
- *sulphureum* (Bull. ex Fr.) Quel.; unter Fichten und Rotbuchen; gemein.
- *inamoenum* (Fr.) Quel.; unter Fichten; Parschallen a. A., Schwarzenbach, St. Georgen i. Attg.
- *album* (Schff. ex Fr.) Quel.; unter Birken; meist in Parks; St. Georgen i. Attg., Kogel.

- Tricholoma columbetta* (Fr.) Quel.; unter Rotbuchen; Dixelbach A. a. Parschallen a. A.
- *saponaceum* (Fr.) Quel.; unter Rotbuchen, Tannen, Fichten; gdmein.
- *irinum* (Fr.) Quel.; auf Waldwiesen, Parks; Dixelbach a. A., St. Georgen i. Attg.
- *portentosum* (Fr.) Quel.; unter Fichten, über Flysch; (Buchberg, Koglbuchberg); selten.
- *virgatum* (Fr.) Gill.; in saurem Fichtenwald; Dienstberg.
- *murinaceum* (Bull. ex Fr.) Sacc.; unter Rotbuchen über Flysch; sehr häufig.
- *orirubens* Quel.; im Nadelwald; Buchberg, Zell a. A.
- *sculpturatum* (Fr.) Quel.; unter Linden und Fichten; häufig.
- *atrosquamosum* (Chev.) Sacc.; unter Fichten; Parschallen a. A., Lichtenberg.
- *pardinum* Quel.; unter Rotbuchen, Tannen; Zell a. A., Lichtenbuch.
- *hordeum* (Fr.); unter Abies; Schwarzenbach.
- *terreum* (Schff. ex Fr.) Quel.; im Nadel- und Laubwald; sehr häufig.
- *cuneifolium* (Fr.) Gill.; auf Waldwiesen, zusammen mit *Hygrocyben*; Zell a. A., Parschallen a. A.
- Cantharellula cyathiformis* (Bull. ex Fr.) Sing.; auf Wiesen, an Wald-rändern, auch weitab von Bäumen; gemein.
- Melanoleuca strictipes* (Karst.) J. Sch.; auf Waldwiesen, vereinzelt; Buchberg, Dienstberg, Burgau a. A., Parschallen a. A.
- *melaleuca* (Pers. ex Fr.) Mre.; auf Wiesen, in Obstgärten, im Wald; häufig.
- *grammopodia* (Bull.) Pat.; auf Bergwiesen; Lichtenberg.
- *cognata* (Fr.) K. und M.; auf Fichtennadelstreu; Zell a. A.
- Catathelasma imperiale* (Fr.) Sing.; im Fichtenwald; Roßmoos, Schörffing, Buchberg.
- Lentinellus cochleatus* (Pers. ex Fr.) Karst.; an Holzstümpfen; Lichtenberg, Zell a. A.
- *bisus* (Quel.) Kühn.; auf Holzstümpfen; Buchberg.
- Pleurotus ostreatus* (Jacqu. ex Fr.) Quel.; an Rotbuchen; Burgau a. A.
- Panellus stipticus* (Bull. ex Fr.) Karst.; an Buchen- und Eichenstümpfen; gemein.
- Panus conchatus* (Bull.) Fr.; an Buchenstümpfen; Limberg; selten.
- Lentinus lepideus* Fr.; an Lärchenstümpfen; Eisenau, Parschallen, St. Georgen im Attg.
- Hohenbuehelia serotina* (Schrad. ex Fr.) Sing.; an Hainbuchen; Dixelbach a. A.
- Schizophyllum commune* Fr.; an allen Laubhölzern; gemein.
- Mucidula mucida* (Schrad. ex Fr.) Bours.; an Buchenstämmen und -Ästen.
- Mucida radicata* (Relh. ex Fr.) Bours.; in Rotbuchenwäldern, über Kalk und Flysch; gemein.
- Xerula longipes* (Bull. ex Quel.) R. Mre.; in Buchenwäldern und bei Tannen über Kalk und Flysch; Burgau a. A., Lichtenberg, Attersee.
- Flammulina velutipes* (Curt. ex Fr.) Sing.; an Weiden, Roßkastanien; häufig.
- Macrocyttidia cucumis* (Pers. ex Fr.) Heim; auf Waldböden; Gartenerde, häufig.
- Micromphale perforans* (Hofm. ex Fr.) sing.; auf Fichtennadeln; gemein.
- Pseudohiatula conigena* Pers. ex Fr.; unter Fichten; Kogl, Buchberg, Lichtenberg; III., IV.
- Marasmius scorodoni* (Fr.) Fr.; auf Fichtennadeln; gemein.
- *alliaceus* (Jacqu. ex Fr.) Fr.; im Laub- und Nadelwald; vereinzelt, überall.
- *candidus* (Bolt. ex Fr.) Fr.; auf Fichtenästchen; Buchberg.

- Marasmius ramealis* (Bull. ex Fr.) F.; an Ästen; Wildenhag.
 — *cohaerens* (Pers. ex Fr.) Fr.; an Nadeln; gemein.
 — *oreades* (Bolt. ex Fr.) Fr.; auf Wiesen; Buchberg, St. Georgen i. Attg.
 — *wynnei* Bk. und Br.; in Laubwäldern; Attersee.
 — *rotula* (Scop. ex Fr.) Fr. im Gebüsch, im Gras; gemein.
 — *androsaceus* (L. ex Fr.) Fr.; auf Nadeln; häufig.
Xeromphalina campanella (Batsch ex Fr.) R. Mre.; an morschen Stümpfen; gemein.
Fayodia lacerta (Lasch.) Sing.; auf morschen Stümpfen; Zell a. A.
Hydropus marginellus (Pers. ex Fr.) Sing.; an morschen Stümpfen; Dixelbach a. A.
Mycena clavularis (Batsch ex Fr.); an Fichtenzweigen; w. Parschallen a. A.
 — *amicta* (Fr.) Quel.; im Fichten- und Buchenwald; selten; Buchberg, Dixelbach a. A.
 — *crocata* (Schrad. ex Fr.) Quel.; auf Laubholzstümpfen; Burgau a. A.
 — *sanguinolenta* (A. et S.) Quel.; im Nadel- und Laubwald; häufig.
 — *haematopoda* (Pers. ex Fr.) Quel.; an Nadelholzstümpfen; selten; Buchberg, Burgau a. A.
 — *galopoda* (Pers. ex Fr.) Quel.; im Fichtenwald; gemein.
 — *aurantiomarginata* (Fr.) Quel.; auf Fichtennadelstreu; Buchberg, Powang, Parschallen a. A.
 — *metata* (Fr.) Quel.; im Nadelwald; Parschallen.
 — *maculata* Karst.; an Baumstümpfen; häufig.
 — *epipterygia* (Scop. ex Fr.) Gray; auf Nadelstreu, auf Baumstümpfen, im Moos der Baumstämme; gemein.
 — *cinerella* Karst.; auf Fichtennadeln; Parschallen a. A.
 — *pelliculosa* (Fr.) Quel.; auf Fichtennadeln; Buchberg.
 — *flavipes* Quel.; Nadelwald; Schwarzenbach.
 — *rosella* (Pers. ex Fr.) auf Fichtennadeln; gemein.
 — *pelianthina* Fr.; im Buchenwald; Buchberg, Kronberg.
 — *pura* (Pers. ex Fr.) Quel.; im Laub- und Nadelwald; gemein.
 — *polygramma* (Bull. ex Fr.) Quel.; an Baumstümpfen; häufig.
 — *leptocephala* (Fr.) Gill.; Baumstümpfen; Schörfling.
 — *zephira* (Fr.) Quel.; auf Fichtennadeln; gemein.
 — *praecox* Vel.; an Bäumen; westl. Dixelbach.
 — *alcalina* (Fr.) Quel.; an Bäumen; westl. Dixelbach.
 — *flavoalba* (Fr.) Quel.; auf Fichtennadeln, häufig.
 — *adonis* (Bull. ex Fr.) Quel.; im Moorwald; Neuhäusel.
 — *roseipallens* Murr; auf Waldhumus über Kalk; Burgau a. A.
 — *fibula* (Bull. ex Fr.) Sing.; an Waldrändern, zwischen Rhytidiadelphus squarrosus; gemein.
 — *lactea* (Pers. ex Fr.) auf Buchenlaub; Zell a. A.
 — *gypsea* (Fr.); an Baumstumpf; Schloßpark Kogl.
 — *galericulata* (Scop. ex Fr.); an morschen Stümpfen; sehr häufig.
 — *gracilis* (Quel.); auf Fichtenzweigen; Parschallen a. A.
Lepista nuda (Bull. ex Fr.); W. G. Smith; auf Fichtennadelstreu, besonders über Alt- und Jungmoränen, seltener über Flysch.
 — *personata* (Fr.) W. G. Smith; in Wiesen, Parks; selten.
Rhodocybe nitellina (Fr.) Sing.; an Holzstümpfen; Wildenhag, Buchberg.
Clitopilus prunulus (Scop. ex Fr.) Quel.; unter Rotbuchen, Fichten; an Waldrändern.
Pluteus cervinus (Schaeff. ex Secr.) Fr.; häufig. von Frühjahr bis Herbst an Baumstümpfen.
 — *atromarginatus* (Kom.) an Nadelholzstümpfen; selten.
 — *pellitus* (Pers.) Fr.; an Baumstümpfen, einzeln aber überall.

- Pluteus leoninus* (Schaeff. ex Fr.) Quel.; an Bauchenwurzeln und -stümpfen.
 — *hispidulus* (Fr.) Quel.; unter Rotbuchen; Zell a. A.; selten.
- Volvariella murinella* (Quel.) Mos.; an Wegrändern im Wald; selten.
- *Amanita inaurata* Secr.; unter Hainbuchen und Tannen über Moränen und alluvialen Schottern (Flyschsandstein usw.).
- *vaginata* (Bull. ex Fr.) Quel.; im Nadelwald; häufig.
- *vaginata* ssp. *nivalis* Grey; bei Eichen, Edelkastanien. Unterach, Dixelbach a. A., Buchberg; häufig.
- *vaginata* ssp. *crocea* Quel.; bei Tannen; Dixelbach a. A., Schwarzenbach.
- *fulva* Schaeff. ex Pers.; über sauren Böden bei Rotbuchen, Fichten, Kiefern; am Rand von Hochmooren (Neuhäusel, Egelsee); Dienstberg.
- *muscaria* (L. ex Fr.) Hooker; bei Fichten, besonders Jungfichten; gemein.
- *pantherina* (DC. ex Fr.) Secr.; bei Rotbuchen, Hainbuchen, Fichten; sehr häufig.
- *phalloides* (Vaill. ex Fr.); bei Tannen, Eichen, Rotbuchen, Fichten; über Flysch und Diluvium; gemein.
- *virosa* Lam. ex Secr.; bei Fichten, Tannen, auf allen Böden.
- *citrina* (Schaeff.) Gray; auf sauren Böden unter Fichten, Rotbuchen; Buchberg, Dixelbach a. A.; selten.
- *porphyria* (A. et S. ex Fr.) Secr.; bei Fichten, selten, besonders über sauren Böden, z. B. am Rand von Torfmooren.
- *spissa* (Fr.) Quel.; bei Fichten, Rotbuchen; sehr häufig.
- *rubescens* (Pers. ex Fr.) Gray; bei Fichten, besonders Jungfichten; eine Form mit gelblichen Ring bei Rotbuchen.
- *aspera* (Fr.) Hooker; bei Fichten, Rotbuchen; bei Zell a. A. in warmer Lage.
- Limacella glioderma* (Fr.) R. Mre.; bei Tannen; Limberg, Bromberg; selten.
- Macrolepiota procera* (Scop. ex Fr.) Sing.; besonders bei Fichten und in Bergwiesen.
- *rhacodes* (Vitt.) Sing.; bei Fichten, auch auf Ameisenhaufen; häufig, ins Atterseegebiet vordringend.
- *gracilentata* (Fr.); auf Waldwiesen; häufig.
- Lcucoagaricus pudicus* (Bull.); bei Rotbuchen, in Parks; Aufham a. A.
- Lepiota acutesquamosa* (Weinm.) Gill.; in Wäldern, im Gebüsch; häufig.
- *cristata* (A. et S. ex Fr.) Quel.; in Wäldern, Gärten, auf Wiesen; sehr häufig.
- *clypeolaria* (Bull. ex Fr.) Quel.; bei Fichten; häufig.
- *brunneo-incarnata* Chod. et Mart.; Koglbberg.
- *felina* Quel.; bei Fichten und Rotbuchen; selten.
- Drosella fracidia* (Fr.) Sing.; bei Eichen und Rotbuchen; selten; Attersee.
- Crepidotus mollis* (Bull. ex Fr.) Quel.; an Laubholzstümpfen in schattiger Lage; allgemein häufig.
- *variabilis* (Pers. ex Fr.) Quel.; an Zweigen von Rotbuchen und Eichen; Buchberg a. A., häufig.
- Ripartites tricholoma* (Alb. et Schw. ex Fr.) Karst.; in Fichtenstangen-
 hölzern; Bromberg; selten.
- *helemorplus* (Fr.) Quel.; in Fichtenstangenhölzern; selten.
- Tubaria pellucida* (Fr. ex Bull.) Gill.; bei Eichen, spät (XII., I.); Buch-
 berg a. A. usw., häufig.
- Rozites caperata* (Pers. ex Fr.) Karst. bei Fichten, auch bei Rotbuchen, auf
 sauren Böden (Flysch, Moränen, torfigem Humus); Buchberg, Parschallen
 a. A.
- Hebeloma radicosum* (Bull. ex Fr.) Ri.; unter Eichen, Rotbuchen und
 Tannen; Parschallen a. A., Powang, Buchberg.
- *mesophaeum* (Pers. ex Fr.); bei Birken; St. Georgen i. Attg.
- *sinuosum* (Fr.) Quel.; bei Rotbuchen über Kalk und kalkhaltigen Moränen;

- Weißbach a. A., Unterach a. A., Parschallan a. A., St. Georgen i. Attg.
 — *fastibile* (Fr.) Quel.; bei Jungfichten im Gsas der Waldränder; Zell a. A., Lichtenberg.
 — *antracophilum* R. Mre.; an Feuerstellen; gemein.
 — *sinapicans* Fr.; bei Rotbuchen und Linden; über Flysch und Moränen; gemein.
 — *crustuliniforme* (Bull. ex Fr.) Quel.; bei Birken, Salweiden, über Flysch und Schotter; St. Georgen i. Attg., Kogl; häufig.
 — *sachariolens* Quel.; bei Salweiden über Schotter; St. Georgen i. A.
Inocybe patouillardii Bres.; bei Rotbuchen; Limberg; sehr selten.
 — *pubica* Kühn.; bei Fichten; Roßmoos, Stockwinkel a. A.
 — *bongardi* (Weimm.) Quel.; im Laubwald und bei Fichten; sehr häufig.
 — *piriodora* (Pers. ex Fr.) Quel.; bei Fichten; Zell a. A.
 — *incarnata* Bres.; bei Rotbuchen, Eichen; Kogl, Zell a. A.
 — *corydalina* Quel.; auf Mineralböden, gerne an der lehmigen Böschung der Waldwege; häufig.
 — *cinninata* Fr. (Quel.); bei Rotbuchen auf Mineralböden; St. Georgen i. A.
 — *geophylla* (Sow. ex Fr.) Quel.; unter Rotbuchen, Linden, Fichten, Erlen; gerne in Parks; gemein.
 — *hystrix* (Fr.) Karst.; bei Tannen; Stockwinkel a. A.
 — *hirsuta* (Lasch) Quel.; bei Fichten, Tannen; Stockwinkel, Parschallan, Buchberg.
 — *relicina* (Fr.) Quel.; Pössing.
 — *dulcamara* (A. et S. ex Fr.) Quel.; bei Salweiden auf Schotter; St. Georgen i. A.
 — *fastigiata* (Schff. ex Fr.) Quel.; bei Rotbuchen und Tannen auf Mineralböden (Kalk, Flysch).
 — *friesii* Heim; bei Fichten, gerne an Wegrändern.
 — *fibrosa* (Sow.) Bres.; bei Fichten; Zell a. A., Dixelbach a. A.
 — *asterospora* Quel.; bei Fichten; allgemein.
 — *praetervisa* Quel. bei Fichten; Koglberg, Dienstberg, Parschallan a. A.
 — *lacera* (Fr.) Quel.; über torfigem Boden unter Fichten; Wildmoos bei Mondsee.
 — *petiginosa* (Fr.) Gill.; St. Georgen i. A.
 — *glabripes* Ri.; bei Fichten, besonders Jungfichten; sehr häufig.
 — *posterula* (Butz.) Sacc.; bei Fichten; Buchberg, Parschallan a. A.
Alnicola melinioides (Fr.) Kühn.; bei Schwarz- und Grauerlen; Dixelbach a. A.; sehr zahlreich im Vorgebiet des Mondseer Hochmoores.
Phaeomarasmius pygmaeus (Bull. ex Fr.) Sing.; auf im Erdboden liegenden Holzstückchen; Powang.
 — *siparius* (Fr.) Sing.; in Gartenbeeten.
Galerina hypnorum (Schränk ex Fr.) Kühn.; an schattigen Waldrändern zwischen Rhytiadelphus squarrosus; auf allen Böden gemein.
 — *sideroides* (Fr.) Kühn.; auf Reisig; sehr häufig.
 — *uncialis* (Britz.) Kühn.; auf mulmigen Baumstümpfen, im Moos Dicranodontium denudatum; häufig.
Phaeocollybia festiva (Fr.) Heim; unter Jungfichten auf allen Böden; Buchberg.
 — *lugubris* (Fr.) Heim; im Nadelwald; Stockwinkel a. A., Zell a. A., selten.
 — *cidaris* Fr.; unter Jungfichten, meist zusammen mit Phaeocollybia festiva; Buchberg.
Gymnopilus hybridus (Fr.) Sing.; an morschen Stümpfen, Zweigen usw.; sehr häufig.
 — *penetrans* (Fr.) Murr.; auf morschen Stümpfen; Buchberg.

Dermocybe cinnamomeo-lutescens Hry; bei Jungfichten; Buchberg, Atterseegebiet.

- *cinnamomea* Fr. ex L.; in Fichtenwäldern; häufig; eine Sumpfform in allen Hochmooren.
- *croceifolia* (Peck); unter Fichten über Flysch; Schwarzenbach, Buchberg.
- *uliginosa* (Berk.); unter Jungfichten, an etwas feuchten oder grasigen Stellen; Mondsee, Parschallen a. A.
- *cinnabarina* (Fr.); unter Rotbuchen über Flysch und Moränen; Roßmoos, St. Georgen i. A.
- *malicoria* (Fr.) Ri.; bei Fichten über Flysch; Dixelbach a. A. selten.
- *semisanguinea* (Brig. ex Fr.); in moorigen Nadelwäldern; Dienstberg.
- *sanguinea* (Wulf. ex Fr.) Ri.; im Fichtenhochwald an nassen Stellen; Parschallen a. A., Schwarzenbach; selten.

Cortinarius caninus Fr.; unter Fichten, oft bei Jungfichten; gemein.

- *spilomeus* Fr.; unter Fichten, oft bei Jungfichten, über Kalk, Dolomit, Flysch und Moränenschotter; häufig.
- *anomalus* Fr.; in Fichtenwäldern; Attersee, Buchberg, Mondsee; häufig.
- *violaceus* (L.) Fr.; in Fichtenwäldern; Mondsee, Attersee, Roßmoos, Oberwang; selten.
- *traganus* Fr.; unter Fichten und Rotbuchen auf sauren Böden; Attersee, Buchberg, häufig.
- *finitimus* Weim.; bei Fichten, gerne in Fichtenstangen; Attersee.
- *gentilis* Fr.; unter Fichten; Buchberg.
- *cyanites* Fr.; bei Fichten, Birken über Kalk und Flysch; Burgau a. A., Schwarzenbach, Attersee.
- *albviolaceus* (Pers.) Fr.; unter Jungfichten, gerne auf etwas saurem Boden.
- *hircinus* Fr.; unter Fichten auf etwas saurem Boden; Mondsee, Buchberg.
- *cinereo-violascens* Fr.; unter Rotbuchen; Dixelbach a. A., St. Georgen i. A.
- *opimus* Fr.; unter Rotbuchen, oft bei Jungfichten; Attersee, Buchberg.
- *turgidus* Fr.; bei Fichten; St. Georgen i. A.
- *bolaris* (Pers.) Fr.; in etwas sauren Rotbuchenwäldern; Stockwinkel a. A., Buchberg.
- *rubicundulus* (Rea) Pears.; bei Tannen; Atterseegebiet.
- *pholideus* Fr.; bei Birken, besonders auf den Höhen; Lichtenberg, Roßmoos.
- *cotoneus* Fr.; bei Rotbuchen und Eichen über Flysch und Moränen; häufig.
- *colymbadinus* Fr.; bei Tannen; Zell a. A., Bromberg; selten.
- *venetus* Fr.; bei Fichten; Powang, Buchberg; häufig.
- *gentilis* Fr.; bei Fichten; Buchberg.
- *callisteus* Fr.; in etwas bodensauren Fichtenwäldern; Mondsee, Buchberg.
- *tophaceus* Fr.; bei Fichten, besonders Jungfichten; Lichtenberg, Roßmoos.

Hydrocybe armillata Fr.; bei Birken auf etwas saurem oder torfigem Boden; Parschallen a. A., Mondsee.

- *miniatopus* (Lge.); bei Fichten; Lichtenberg.
- *colus* Fr.; bei Rotbuchen über Moränen; Parschallen a. A., Buchberg.
- *sansiosa* (Fr.) Wünsche; unter Fichten auf saurem Boden; Mondsee.
- *isabellina* (Batsch ex Fr.) Ri.; bei Fichten; Buchberg.
- *zinziberata* (Fr.) Ri.; bei Fichten; Stockwinkel a. A.
- *evernia* (Fr.); bei Fichten, spät (X., XI.); Attersee.
- *bicolor* (Cke.); bei Fichten; Attersee.
- *torva* Fr.; bei Birken, Rotbuchen; Atterseegebiet, St. Georgen i. A.
- *saturnina* (Fr.) Ri.; bei Fichten; Mondsee.

- Hydrocybe saturnina* (Fr.) Ri.; bei Fichten; Mondsee.
- *lucorum* (Fr. ex Lge.); bei Eichen, Hein- und Rotbuchen; St. Georgen i. A.
 - *impennis* Fr.; bei Birken; häufig.
 - *erythrina* (Fr.) Ri.; in Jungfichten-Dickichten und an deren Rande; häufig.
 - *plumigera* Fr.; bei Fichten; Attersee, Buchberg.
 - *lanigera* Fr.; bei Fichten; Buchberg, Stockwinkel a. A.
 - *paragaudis* Fr.; bei Eichen; Haarpoint.
 - *triformis* (Fr.); bei Fichten; Buchberg.
 - *privigna* (Fr.); bei Fichten; Buchberg.
 - *armeniaca* (Schff. ex Fr.) Wünsche- in etwas bodensauren Nadelwäldern; Wildmoos, Mondsee, Buchberg.
 - *damascena*: in Fichtenwäldern; Buchberg.
 - *rigens* (Pers. ex Fr.) Wünsche; bei Fichten, besonders Jungfichten; häufig.
 - *duracina* (Fr.) Ri.; in etwas saurem (torfigem) Fichtenwald; Mondsee, Wildmoos.
 - *hinnulea* (Fr.); bei Eichen und Rotbuchen, besonders an Waldrändern; häufig.
 - *glandicolor* (Fr.); bei Fichten; Buchberg, Atterseegebiet.
 - *helvola* Fr.; bei Birken, besonders auf Bergeshöhen; Lichtenberg, Oberwang.
 - *hemitricha* (Fr.); bei Birken; in Parks, St. Georgen i. A.
 - *flezipes* (Fr.); im Fichtenwald über Flysch; Dachsberg, Buchberg.
 - *paleacea* (Fr.); in saurem Fichtenwald; Dienstberg, Wildmoos bei Mondsee.
 - *rigida* (Fr.); in saurem Fichtenwald; Mondsee.
 - *renidens* (Fr.) Ri.; bei Rotbuchen; Parschallen a. A.
 - *holophaea* (Lge.); bei Rot- und Hainbuchen, besonders an Waldrändern, über kalkhaltigem Boden; Kogl, Attersee, St. Georgen i. A.
 - *balaustina* (Fr.) Ri.; bei Eichen, Rotbuchen; Stockwinkel, Buchberg.
 - *rubicosa* (Fr.) Ri.; im Fichtenwald auf etwas torfigem Boden; Wildmoos bei Mondsee.
 - *uracea* (Fr.); im Fichtenwald; Stockwinkel a. A., Buchberg.
 - *scandens* (Fr.) Ri.; Roßmoos.
 - *obtusa* (Fr.) Wünsche; bei Fichten, besonders Jungfichten; sehr häufig und formenreich.
 - *decipiens* (Fr.) Wünsche; bei Fichten; sehr häufig.
 - *junghuhnii* (Fr.) Ri.; im Fichtenwald; Zell a. A.
 - *acuta* (Fr.) Wünsche; in Torfmooren, bei Legföhren; Wildmoos bei Mondsee.
- Myzaceium salor* (Fr.) Ri.; im Fichtenwald; Attersee.
- *epipoleum* (Fr.); bei Rotbuchen; Buchberg.
 - *delibutum* (Fr.) Ri.; bei Fichten, besonders Jungfichten; sehr häufig über Kalk und Flysch.
 - *collinitum* (Fr.) Wünsche; bei Rotbuchen, Weiden; St. Georgen i. A., Attersee.
 - *mucifluum* (Fr.) Wünsche; bei Rotbuchen; gemein.
 - *croceo-coeruleum* (Pers. ex Fr.); bei Rotbuchen; Zell a. A., Nußdorf a. A.; selten.
 - *vibratile* (Fr.) Ri.; im Fichtenwald; Attersee.
 - *causticum* (Fr.) Ri.; an Baumstümpfen; Buchberg.
 - *emollitum* (Fr.) Ri.; bei Rotbuchen; Zell a. A., Parschallen a. A.
- Phlegmacium volvatum* (Smith); bei Fichten; Attersee.
- *sodagnites* (Hry.); bei Rotbuchen in warmer Lage; Morganhof.
 - *dionysae* (Hry.); bei Fichten; Stockwinkel a. A., Parschallen a. A.
 - *canolilacinum* (Britz.); bei Fichten, oft in sampfigen Waldwiesen; Lichtenberg, bis 1000 m hoch.

- Phlegmacium caerulescens* var. *cyaneum*; bei Rotbuchen in warmer Lage; Zell a. A., Parschallen a. A.
- *caerulescens* var. *pallidum*; bei Rotbuchen, vielleicht auch Fichten; St. Georgen i. A., Zell a. A.
- *dibaphum* (Fr.) Ri.; bei Fichten; Schwarzenbach.
- *largum* (Fr.) Wünsche; bei Rotbuchen; Innerlohen.
- *nemorensis* (Fr. ex Lge.); bei Linden, Hainbuchen; Kogl, Stockwinkel a. A.
- *varicolor* (Fr.) Wünsche; bei Fichten; Roßmoos.
- *praestans* (Cord.); bei Fichten, spät (X., XI.); Bromberg, Buchberg.
- *calochroum* (Pers. ex Fr.) Wünsche; bei Rotbuchen und Tannen über Kalk und Flysch; Roßmoos, Buchberg, Burgau a. A.
- *arcuatum* (Fr.) Wünsche; bei Fichten über Kalk und Flysch; Weißenbach a. A., Bromberg.
- *pansa* (Fr.) Ri.; bei Fichten auf Waldwiesen; Lichtenberg, Powang; bis 1000 m Meereshöhe.
- *compar* (Fr.) Ri.; bei Fichten auf torfigem Boen; Wildmoos bei Mondsee.
- *cyanopus* (Secr.) Ri.; bei Rotbuchen; Dixelbach a. A., Innerlohen, Stockwinkel a. A.
- *multiforme* (Fr.) Wünsche; bei Rotbuchen; Parschallen a. A., Kronberg.
- *turmale* (Fr.) Ri.; bei Fichten; Parschallen a. A.
- *triumphans* ss. Ri.; bei Fichten, auf Kalk, Flysch und sauren Böden; Weißenbach a. A., Lichtenberg, Zell a. A.
- *cephalixum* Secr.; bei Fichten, besonders Jungfichten; Buchberg.
- *varium* (Fr.) Wünsche; bei Fichten, sehr verbreitet und häufig; Lichtenberg, Powang, Buchberg.
- *purpurascens* (Fr.) Ri.; bei Fichten, Rotbuchen; Buchberg, Stockwinkel a. A., Roßmoos.
- *subpurpurascens* (Fr.) Ri.; bei Birken; Bromberg.
- *scaurum* (Fr.) Wünsche; bei Fichten am Rande von Mooren; Wildmoos bei Mondsee.
- *odorifer* Britz.; bei Fichten über Kalk und Flysch; Weissenbach a. A., Burgau a. A., Roßmoos, Lichtenberg, Mondsee.
- *credretorum* (R. Mre.); bei Rotbuchen in warmer Lage über Flysch und Jungmoränen; Attersee.
- *rufo-olivaceum* (Pers. ex Fr.); bei Rotbuchen über (kalkhaltigen) Jungmoränen in warmer Lage; Attersee, St. Georgen i. A.
- *fulgens* (Alb. et Schw. ex Fr.) Wünsche; bei Rotbuchen in warmer Lage; Zell a. A.
- *elegantior* Ri.; bei Fichten, häufig, bis 1000 m. (Roßmoos.)
- *infractum* (Fr.) Wünsche; bei Rot-, Hainbuchen, Hasel über Kalk, Flysch, Moränen; sehr häufig.
- *subtortum* (Fr.) Ri.; im Nadelwald, auch über saurem Torfboden; Wildmoos.
- *percome* (Fr.) Ri.; besonders bei Jungfichten; Lichtenberg, Buchberg, Roßmoos, bis 1000 m.
- *russeoides* Moser; bei Fichten über Kalk, Dolomit, seltener Flysch; auch bei Rotbuchen; Weissenbach a. A., Burgau a. A., Roßmoos.
- *herpeticum* (Fr.) Ri.; in Fichtenstangenhölzern; Bromberg.
- *juscomaculatum* J. Schff.; bei Fichten, besonders in Fichtenstangen; Buchberg, Parschallen a. A.; häufig.
- *arcifolium* (Hry.); bei Fichten; Oberwang.
- *glaucopus* (Fr.) Wünsche; bei Fichten; das häufigste und verbreitetste *Phlegmacium*!
- *vitellinum* Moser; bei Fichten über Kalk; Burgau a. A.
- *sulphureum* (Lge.); im Laubwald (Rotbuche); Stockwinkel a. A.

- Phlegmacium splendens* (Hry.); bei Fichten über Flysch; Roßmoos.
 — *flavovirens* Hry.; bei Rotbuchen über Flysch und Jungmoränen; Attersee, St. Georgen i. A.
 — *saginum* Fr.; bei Fichtenstangen; Buchberg.
 — *allutum* (Secr.) Ri.; bei Fichten; Powang, Buchberg.
Leucocortinarius bulbiger (Alb. u. Schw. ex Fr.); auf Fichtennadelstreu; sehr häufig, besonders über Moränenschotter.
Conocybe tenera (Schff. ex Fr.) Kuhn.; auf Wiesen; häufig.
Conocybe megalospora J. Schff.; im Laubwald; Buchberg.
Phliotina blattaria (Fr.) Fay.; an Waldrändern; St. Georgen und Umgebung.
 — *togularis* (Bull. ex Fr.); Fay.; auf Waldwegen; Attersee.
Bolbitius vitellinus (Pers.) Fr.; in gedüngten Gärten und Wiesen; häufig.
Agrocybe erebia (Fr.) Kühn.; bei Erlen; häufig.
 — *praecox* (Pers. ex Fr.) Fay.; auf Äckern, in Gartenbeeten, auf Wiesen; sehr häufig.
Phliota destruens (Brond.) Quel.; auf Pappelstümpfen.
 — *sgarrosa* (Pers. ex Fr.) Quel.; an lebenden Obstbäumen (Birnen-, Apfelbäume), Linden und deren Stümpfen.
 — *flammans* (Fr.) Quel. ss. Ri.; an morschen Nadelholzstümpfen; Attersee, St. Georgen i. A.
 — *squarrosio-adiposa* Lge.; an Holzstümpfen; Lichtenbuch, Buchberg; selten.
 — *lucifera* (Lasch) Quel.; an im Boden vergrabenen Nadelholz, z. B. Beet-einfassungen usw.; häufig.
 — *aurivela* (Batsch. ex Fr.) Quel.; an Rotbuchen; Dixelbach, Weißenbach a. A.
 — *lubrica* (Pers. ex Fr.) Quel.; an Holzabfällen; Bromberg.
 — *carbonaria* (Fr.) Sing.; auf Feuerstellen.
 — *spumosa* (Fr.) Sing.; im Fichtenwald; häufig.
 — *gummosa* (Lasch) Sing.; an Stümpfen von Obstbäumen, Weiden; St. Georgen i. A.
 — *astragalina* (Fr.) Sing.; auf Nadelholzstümpfen; Attersee, St. Georgen i. A.; selten.
Kühneromyces mutabilis (Schff. ex Fr.) Sing. und Smith; an Stümpfen von Rotbuchen; häufig.
Naematoloma capnoides (Fr.) Karst.; an Nadelholzstümpfen, gemein.
 — *sublateritium* (Fr.) Karst.; auf Laub- und Nadelholzstümpfen; gemein.
 — *fasciculare* (Huds. ex Fr.) Karst.; auf laub- und Nadelholz; gemein.
 — *radicosum* (Lge.) K. u. Mbl.; an morschen Nadelholzstümpfen; Dienstberg, Lichtenberg; selten.
 — *ericeum* (Pers. ex Fr.) Sing.; zwischen Torfmoosen; Mondsee.
Stropharia semiglobata (Batsch. ex Fr.) Quel.; auf Rindermist; allgemein, besonders auf Almen (Leonsberg, Moosalm).
 — *aeruginosa* (Curt. ex Fr.) Quel.; an morschem Nadelholz, auf Waldhumus; gemein.
Panaeolus papilionaceus (Bull. ex Fr.) Quel.; auf Rindermist; Moosalm, Dixelbach a. A.
 — *campanulatus* (L.) Fr.; auf Wiesen; häufig.
 — *retirugis* (Fr.) Quel.; Moosalm.
Anellaria semiovata (Sow. ex Fr.) Pears. et Dennis; auf Rindermist, auf Almen (Moosalm, Leonsberg).
Psathyrella gracilis (Fr.) Quel.; an Waldrändern, auf Fichtennadelstreu; Dixelbach a. A., Koglb. G.
 — *velutina* (Pers. ex Fr.) Sing.; an Wegrändern, Ackerrainen; häufig.

- Psathyrella caput medusae* Fr.; an morschen Stümpfen; Mondsee.
 — *Jerdoni* (B. und Br.); an Nadelholzreisig, Stämmen und Stümpfen; Klauswald, Lichtenberg.
 — *candolleana* (Fr.) Pears.; in Gartenbeeten, auf Walddlaubhumus; häufig.
 — *hydrophila* (Bull. ex Fr.); auf Baumstümpfen.
 — *appendiculata* (Bull.); auf Baumstümpfen.
Pseudocoprinus disseminatus (Pers. ex Fr.) Kühn.; um Stämme und Stümpfe von Laubhölzern.
Coprinus comatus (Fr. ex Müller); auf Wiesen, in Gärten; häufig.
 — *atramentarius* (Bull. ex Fr.) Fr.; an Wegrändern, in Straßengraben; häufig.
 — *micaceus* (Bull. ex Fr.) Fr.; auf Holz; sehr häufig.
 — *plicatilis* (Curt.) Fr.; auf Wiesen, Schutthaufen; häufig.
 — *haemerobius* Fr.; auf gedüngten Wiesen; häufig.
 — *niveus* (Pers.); auf gedüngten Wiesen; Dixelbach a. A.
 — *picaceus* (Bill.) Fr.; in trockenem Buchenwald; Attersee; selten.
Russula delica Fr.; gemein.
 — *nigricans* (Bull.) Fr.; gemein.
 — *adusta* (Pers.) Fr.; in moosigen, etwas sauren Fichtenwäldern; Attersee über Flysch, Dienstberg über Schotter.
 — *virescens* (Schff.) Fr.; unter Eichen u. Tannen, über Flysch und Schotter; Attersee, Dienstberg.
 — *fellea* Fr.; unter Buchen und Fichten; gemein.
 — *ochroleuca* (Pers.) Fr.; besonders unter Fichten, massenhaft; gemein.
 — *foetens* Fr.; unter Rotbuchen über Flysch und Schotter; gemein.
 — *atropurpurea* Kbhz.; unter Eichen, häufig über Flysch und Schotter.
 — *laurocerasi* Melz.; unter Rotbuchen; häufig.
 — *lepida* Fr.; besonders bei Rotbuchen; Stockwinkel a. A., Zell a. A., Buchberg, häufig.
 — *rosea* Quel.; bei Rotbuchen; häufig; Oberwang, Buchberg; häufig.
 — *vesca* Fr.; unter Fichten über Flysch/und Schotter; sehr häufig.
 — *cyanoxantha* Schff. ex Fr.; bei Fichten, Rotbuchen; sehr häufig.
 — *melliolens* Quel.; unter Eichen in warmer Lage, früh VI., VII.; nicht selten.
 — *claroflava* Gw.; unter Birken über Torf; selten.
 — *xerampelina* (Schff.) Fr.; unter Fichten; spät.
 — *puellaris* Fr.; bei Fichten, einzeln, doch nicht selten.
 — *nauseosa* (Pers.) Fr. ss. Bres.; bei Fichten; nicht selten.
 — *lutea* Huds. bei Birken; selten.
 — *chamaeleontina* (Pers.) Secr.; bei Rotbuchen; nicht selten; Buchberg, Lichtenberg.
 — *paludosa* Britz.; bei *Pinus montana* in Hochmooren.
 — *aurata* With.; bei Rotbuchen, Eichen, Tannen, Fichten über Flysch; Attersee; nicht selten.
 — *turci* Bres.; bei Fichten über Flysch und Schotter.
 — *olivacea* Schff.; bei Rotbuchen über Flysch; häufig.
 — *curtipes* Moell. et J. Schff.; bei Rotbuchen; Buchberg.
 — *viscida* Kudr.; bei Fichten über Flysch; nicht selten; Bromberg, Parschallan a. A., Zell a. A., Limberg.
 — *subcompacta* (Britz.) Singer; unter Eichen, früh (VI.).
 — *emetica* Schff.; in Hochmooren und moorigem Fichtenwald, seltener in etwas saurem Rotbuchenwald; Attersee.
 — *luteotacta* Rea; bei Eichen über Flysch und Schotter; Buchberg, Kogl.
 — *queletii* Fr.; bei Fichten über Kalk, Flysch und Schotter; Attersee; gemein.

- Russula badia* Quel.; bei Fichten über Flysch und Schotter; häufig.
 — *maculata* Quel.; bei Rotbuchen in warmer Lage, nicht selten (Dexelbach, Parschallen a. A., Zell).
Lactarius vellereus Fr.; bei Fichten und Rotbuchen über Flysch und Schotter; gemein.
 — *piperatus* (Scop.) Fr.; bes. bei Rotbuchen, VII.—VIII.; gemein.
 — *terminosus* (Schff.) Fr.; bei Birken; Lichtenberg, Aichereben; selten.
 — *pubescens* (Fr.) Konr. et Favre; bei Birken über Flysch und Schotter; St. Georgen i. A., Parschallen a. A.; sehr häufig.
 — *scrobiculatus* (Scop.) Fr.; bei Fichten über Kalk, Flysch und Schotter; gemein.
 — *aspideus* Fr. var. *flavidus* Boud.; bei Hainbuchen über Schotter; St. Georgen i. A.
 — *uvidus* Fr.; in moosigem Fichtenwald über Flysch, Schotter und Torf; Parschallen a. A., Neuhäusel, Buchberg.
 — *violascens* (Otto) Fr.; bei Rotbuchen über Kalk, Dolomit und Flysch; Burgau a. A., Weißenbach a. A., Innerlohen.
 — *semisanguifluus* Heim et Lecl.; bei Fichten, oft bei ganz jungen; über Schotter, Flysch und Kalk; gemein.
 — *subsalmoneus* Pouzar; bei Fichten über Flysch und Kalk, meist in grasigen Hochwäldern; Buchberg, Bromberg.
 — *turpis* (Weinm.) Fr.; bei Fichten über Flysch, Schotter und Torf; Neuhäusel, Parschallen a. A., Dienstberg; selten.
 — *porinensis* Roll.; bei Lärchen über Kalk, Dolomit und Flysch; Buchberg, Parschallen a. A., Kammer a. A., Burgau a. A., häufig.
 — *insulsus* Fr.; bei Eichen über Flysch; Parschallen a. A., Zell a. A.; selten.
 — *acerrimus* Britz.; bei Eichen über Flysch; Parschallen a. A., Buchberg; selten.
 — *volemus* Fr.; bei Eichen, Rotbuchen, Tannen, auf Lehm über Flysch, Kalk oder Schotter; gemein.
 — *blennius* Fr.; bei Rotbuchen, besonders über Kalk und Flysch; gemein.
 — *trivialis* Fr.; über Torf unter Fichten; Neuhäusel; selten.
 — *pallidus* (Pers.) Fr.; bei Rotbuchen über Kalk, Flysch und Schotter; gemein.
 — *quietus* (Fr.); unter Eichen über Flysch und Schotter; gemein.
 — *tithymalinus* Fr.; bei Rotbuchen und kalkhaltigem Schotter; St. Georgen i. A.
 — *rubrocinctus* Fr.; bei Fichten über Flysch; Stockwinkel a. A.
 — *circellatus* Fr.; bei Hainbuchen, oft auf nackter Erde; Kogler Schloßpark, Parschallen a. A.; selten.
 — *acris* (Bolt.) Fr.; bei Rotbuchen über Flysch; Zell a. A., Buchberg.
 — *azonites* (Bull.) Fr.; bei Eichen, über Flysch; häufig.
 — *pterosporus* Romagn.; bei Buchen, über Flysch; Buchberg; selten.
 — *lignyotus* Fr.; bei Fichten, überall, aber vereinzelt.
 — *glyciosmus* Neuhoff; bei Birke, Salweide; Buchberg, Dexelbach a. A., Schwarzenbach; nicht selten.
 — *mammosus* Fr.; bei Fichten über Rohhumus; Buchberg; selten.
 — *pyrogalus* (Bull.) Fr.; bei Hasel, Hainbuche; Parschallen a. A., Powang; selten.
 — *spinosulus* Quel., bei Birken; Kogler Schloßpark; selten.
 — *mitissimus* Fr.; bei Fichten; spät; gemein.
 — *ichoratus* (Batsch.) Fr.; bei Rotbuchen; Zell a. A., Parschallen a. A., selten.
 — *helvus* Fr.; bei Kiefern, Fichten, Birken, über Torf, in und bei Mooren.
 — *camphoratus* Bull. ex Fr.; bei Fichten, über Flysch und Schotter; gemein.

- Lactarius subdulcis* (Bull.) Fr.; bei Fagus, über Flysch; Dixelbach a. A., Buchberg.
- *rufus* (Scop.) Fr.; bei Fichten über Flysch, nur in Fichtenforsten mit saurem Rohhumus; Roßmoos, Buchberg.
- *badiosanguineus* Kū. et Ro.; bei Fichten über Flysch; Schwarzenbach Buchberg; selten.
- *serifulus* (DC.) Fr.; bei Eichen auf nackter Erde; Buchberg; selten.
- *thejogalus* (Bull.) Fr.; in bodensauren Fichtenwäldern; Dienstberg (Schotter), Neuhäusel (Torf).
- Ramaria aurea* Schff. ex Fr.; in Fichtenwäldern; allgemein häufig.
- *flava* Schff. ex Fr.; bei Rot- und Hainbuchen, allgemein häufig.
- *formosa* Pers. ex Fr.; in Fichtenwäldern; Attersee, Buchberg.
- *botrytis* Pers. ex Fr.; bei Rotbuchen; Parschallen a. A., Buchberg, Lichtenberg; selten.
- *pallida* Schff. ex Fr.; im Fichtenwald; häufig.
- *testaceo-flava* (Bres.); im Fichtenwald; Hollerberg; selten.
- *stricta*; auf Fichtennadeln; Buchberg.
- *flacida*; auf Fichtennadelstreu; Dienstberg.
- *grisea* Pers.; bei Rotbuchen; Buchberg.
- *cristata* Holmsk.; bei Jungfichten über Nadelstreu; gemein.
- Clavaria fusiformis* Sow.; auf Waldwiesen; Koglberg, Kronberg, Schwarzenbach.
- *vermicularis* Fr.; in Tannenwäldern, unter Hasel usw.; häufig.
- *pistillaris* L.; bei Rotbuchen, bes. in Tallagen; sehr häufig.
- *ligula* Schff. ex fr.; auf Fichtennadelstreu; Lichtenberg; gesellig, aber selten.
- Sparasis crispa* Wulf. ex Fr.; bei Tannen, Rotbuchen; Atterseegebiet; vereinzelt.
- Craterellus cornucopioides* (L.) Fr.; bei Rotbuchen über allen Böden; gemein.
- Cantharellus lutescens* Pers.; bei Fichten, besonders im Gras; allgemein häufig.
- *tubaeformis* (Bull.) Fr.; nur in sauren Fichtenwäldern über Flysch und Diluvium.
- *cinereus* Pers. ex Fr.; bei Rotbuchen; Buchberg.
- *friesii* Quel.; in etwas bodensauren Rotbuchenwäldern, meist zwischen Heidelbeeren und *Dicranella heteromalla*; Atterseegebiet; selten.
- *cibarius* Fr.; in einer dunklen Form in Fichten-, in einer hellen bes. in Rotbuchenwäldern, häufig.
- *amethysteus* Quel.; unter Tannen, bes. zwischen *Oxalis*, *Circea* usw., über Flysch und Diluvium; häufig.
- Neurophyllum clavatum* Pers. ex Fr.; bei Rotbuchen und Tannen, bes. auf Lehmboden; Atterseegebiet, Buchberg; immer seltener werdend.
- Leptoglossum retirugum* Bull.; auf *Chrysophyllum stellatum* und *Acrocladium cuspidatum*; an schattigen, nassen Stellen; bei St. Georgen i. A.

Gastromycetes.

- Rhizopogon rubescens* Tul.; auf Lehmboden, an Wegrändern; Attersee.
- Scleroderma aurantium* (Vaill. ex Pers.); in bodensauren Wäldern, bes. Nadelwäldern; Dienstberg, Parschallen a. A.; selten; der darauf parasitierende Schmarotzerröhrling (*Xerocomus parasiticus*) wurde in diesem Gebiet nicht beobachtet.
- Crucibulum vulgare* Tul.; auf morschem Holz; überall, aber nicht häufig.

- Cyathus striatus* (Huds.) Willd.; auf morschem Holz in Wäldern und Gärten; allgemein.
- Calvatia caelata* (Bull.) Morg.; selten auf Streuwiesen (Buchberg), häufiger auf Almen (Leonsberg, Moosalm).
- *saccata* (Vahl) Morg.; in Waldwiesen; Mondsee, Buchberg.
- Lycoperdon echinatum* Pers.; in Laub- und Nadelwäldern über allen Böden; häufig und allgemein.
- *umbrinum* Pers.; im Fichtenwald; häufig und allgemein.
- *furfuraceum* Schff.; im Buchenwald; St. Georgen i. A.; selten.
- *pyriforme* Schff.; an Wurzeln, Baumanläufen und morschen Stümpfen; allgemein häufig.
- *perlatum* Pers.; in Nadelwäldern, auf Wqldwiesen; allgemein sehr häufig.
- *hiemale* Bull.; auf Wiesen; St. Georgen i. A.; selten.
- Bovista nigrescens* Pers.; in Wiesen, auf Almen; Moosalm, Eisenau a. Schafberg, Dienstberg, St. Georgen i. A.
- Geastrum coronatum* (Schff.) Schroet.; auf Fichtennadeln; Attersee, Buchberg.
- *rufescens* Pers.; in Fichtenwäldern über Kalk, Flysch und allen Moränen; häufig.
- Mutinus caninus* (Huds.) Fr.; unter Hasel im Eichenwald; Pössing.
- Phallus impudicus* (L.) Pers.; besonders in Fichtenwäldern, im Gebüsch; gemein.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sydowia](#)

Jahr/Year: 1961/1962

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Ricek Erich W.

Artikel/Article: [Beiträge zu einer Pilzflora des Attergaues in Oberösterreich.
159-184](#)